

Betrug, wenn sie zu diesem Stein kommen, halten die Probe im geringsten nicht. Der Stein ist bewährt/ daß man alles Unwesen wie es nur Nahmen habe, an ihm erkennen und probiren kan. Denn gleich wie alle **GOTTES-Warheiten in Christo Jesu sind ja und Amen/ 2 Cor. I, 20. also ist alle Heuchelen und abergläubisches Wesen Nein und aber Nein in Ihm, er hat solches nie erfahren oder angenommen, nie gebiligt und befördert. Die besten Probier-Steine wurden ehedem im Lande Lydien in Klein-Asien gefunden, daher auch noch heut zu Tage die Probier-Steine Lapides Lydii heißen. Nicht weit davon hat der bewährte Eckstein wollen Mensch werden, ja er hat auch fast unter den ersten Heyden die Lydia die Purpur-Crâmerin gesucht Act. XVI, 14. Es ist ein so bewährter Stein, daß vieler Hertzgen Gedancken für **GOTT** durch ihn müssen offenbahr werden/ Luc. II, 35. Denn wer nicht für **GOTT** tauget, im Glauben und Leben, der wird an Jesu Christo zu schanden werden, wenn er entweder seine Gnade auf Muthwillen ziehet, oder mit unbekehrten und ungebeugtem Hertzgen als ein grober und muthwilliger Sünder, als ein sichrer und roher Missethäter, durch die bloße Beziehung auf den Nahmen Jesu gedencet selig zu werden. Probier-Steine haben die Art, daß sie nicht nur die eusere Fläche des Metalls/ sondern wie es auch innen beschaffen sey/ zu erkennen geben. Und das ist die Weise unsers Jesu, Er siehet daß Hertz an/ 1. Sam. XVI, 7. Willstu rein seyn, so laß dir rathen, daß er dir werde zur Weisheit/ zur Gerechtigkeit / zur Heiligung und zur Erlösung, 1. Cor. I, 30.**

Der